



Call for Papers

Frühjahrstagung der Sektion Familiensoziologie der DGS

Familie im Kontext – Kontexte der Familie

Universität Duisburg-Essen, 22./23. März 2012

Ziel der Frühjahrstagung der Sektion Familiensoziologie ist es, Forscherinnen und Forscher zusammenzubringen, die sich dem Einfluss von Kontexten im Bereich der Partnerschafts- und Familienentwicklung widmen. Solche Kontexte können zum einen makrostrukturelle Bedingungen wie ökonomische, kulturelle, strukturelle oder gesetzliche Aspekte verschiedener Regionen (oder Länder) sein, die wichtige Entscheidungen und Handlungen der Individuen rahmen. Zum anderen können aber auch mesostrukturelle Bedingungen, wie die Beziehungen zu Freunden oder Verwandten, Einfluss auf partnerschaftliches und familiales Verhalten nehmen. Die Auswirkungen sozialer Kontexte auf partnerschaftliches und familiales Verhalten werden zwar in der theoretischen Diskussion oft betont, konkrete empirische Untersuchungen von Kontexteffekten finden sich in der Familiensoziologie aber ausgesprochen selten. Dieses Defizit beruht insbesondere auf den bislang fehlenden Daten, doch inzwischen liegen sowohl einige internationale Datensätze als auch nationale Datensätze mit regionalen und lokalen Kontextinformationen vor.

Für die empirischen Analysen von Kontextbedingungen stehen eine Reihe von großen Datensätzen zur Verfügung, die neben verschiedenen Makroindikatoren auch Geo-Koordinaten sowie Informationen zu diversen Familienmitgliedern und/oder Freundschaftsnetzwerken enthalten (z.B. SOEP, pairfam, SHARE, ALLBUS). Aber auch kleinere Untersuchungen können über derartige Informationen verfügen, die hier im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Darüber hinaus bieten sich auch entsprechende Analysen von Interviews in verschiedenen Regionen bzw. mit verschiedenen Familienmitgliedern an, um Kontexteffekte zu identifizieren. Entsprechend sind sowohl quantitative als auch qualitative Beiträge willkommen, die Kontexte im breiten Bereich der Familiensoziologie thematisieren.

Mögliche Themenfelder für Vorträge sind:

- Einfluss familienrelevanter Infrastrukturen auf Elternschafts- oder Partnerschaftsentscheidungen (bspw. Versorgung mit Kinderbetreuungs- oder Freizeiteinrichtungen)
- Einflüsse des sozialen Netzwerkes (bspw. Ansteckungseffekte)
- strukturelle Effekte der Einbettung von Generationenbeziehungen in ein verwandtschaftliches Gefüge (bspw. Großeltern-Eltern-Enkel Beziehungen)

Die jeweiligen Themenfelder können sich entweder auf

- räumliche Kontexte (bspw. regionale Unterschiede in Deutschland, internationale Vergleiche) oder
- soziale Kontexte beziehen.

Die Abstracts (max. 1 Seite) können bis zum **16.12.2011** per Email an Anja Steinbach (anja.steinbach@uni-due.de) geschickt werden.